

# Mittelalter zieht die Besucher in den Bann

Historischer Markt Schloss Scherneck lockt am Pfingstwochenende zahlreiche Besucher an

VON JOSEF ABT

**Rehling-Scherneck** Das traditionsreiche Schloss Scherneck in der Gemeinde Rehling ist seit Jahren immer wieder Veranstaltungsort für historische Veranstaltungen mit Schwerpunkt Mittelalter. Erstmals in dieser Form gab es nun über das verlängerte Pfingstwochenende einen historischen Markt und bei idealsten äußeren Bedingungen war dieser Anziehungspunkt unzähliger Besucher aus nah und fern.

Es war aber kein Ritterturnier der früheren Jahre, wie gar mancher glaubte, es war mehr ein Erlebnisbereich. Die Besucher tauchten ein in ein mittelalterliches Flair mit einer Vielzahl von Zelten, Buden, Lagerleben oder Handwerk und Aktionsbereichen, das alles für Kurzweil sorgte. Ein Höhepunkt dann immer wieder die täglich mehrfachen Vorführungen der „Societas Equestris“, einer international erfolgreichen Showgruppe aus Bayern.

## Höhepunkt waren jedes Mal die spektakulären „Tjostwettkämpfe“

Hier konnte man mittelalterliche Geschichte hautnah erleben, sei es bei Schwertkämpfen oder bei Reiterwettkämpfen, beim zielgenauen Ringstechen oder „Sauhatz“. Höhepunkt waren jedes Mal die spektakulären „Tjostwettkämpfe“. Dies sind die Zweikämpfe von Rittern oder Junkern auf ihren Pferden, die mit einer Lanze, dem „Tjost“ versuchen, den Gegner aus dem Sattel zu heben.

Auch das südlich der Schlossanlage vorgelagerte Wäldchen war voll belegt mit den unterschiedlichsten Ständen, an denen es natürlich leckere, mittelalterliche Schmankerl vom Grill oder aus der Pfanne gab. An jedem Eck strich einem ein anderer Duft um die Nase. Dazu auch viele „mittelalterliche“ und ausgefallenen Süßigkeiten oder flüssige Spezialitäten aus Fässern

und Flaschen. Bestens besucht und beklatscht waren natürlich die vielen musikalischen Leckerbissen an all den Tagen. Heraus zu heben waren die zahlreichen Auftritte einer speziellen Gruppe, die „Trollfaust“. Jemand bezeichnete sie sogar als die „Chippendales des Mittelalters“.

Es sind vier Musiker aus dem Raum Donauwörth und Aichach, die sich vor sieben Jahren kennengelernt hatten und jetzt mit riesigen Erfolgen meist bei solch mittelalterlichen Spektakeln auftreten und hier alte, Ritter- und Trinklieder oder andere Melodien zum Besten geben.

Schon allein die Optik der Vieren ließ so manchen erschauern. Und wenn sie dann loslegten, auf ihren Sackpfeifen, Dudelsäcken und verschiedenen Trommeln, darunter auch Blechmermel und vieles mehr, dann begannen auch die begeistertsten Zuhörer rhythmisch mit zu zucken und mit zu tanzen.

Viel ruhiger war es da schon bei anderen Aktionen wie beim echten Uhu „Einstein“, der besonders die Kinder in seinen Bann zog. Hier gab es von den Besitzern so einiges über das Leben eines Uhus zu hören und da lauschten sie, im Gras sitzend, aufmerksam den interessanten Details eines solchen Nachtvogels. Nebenbei hatten einige Jongleure ihren Spaß bei den Aufführungen mit Reifen, Keulen. Auch für die spektakulären Feuershows zeichneten sie verantwortlich. Nebenbei gab es verschiedene Kräuterlehrgänge und dann zog wieder ein riesiger Tross mit allen Teilnehmern durch das Schlossgelände.

Auch an Pfingstsonntag strömten die Besucher schon am Vormittag zu diesem Ausflugslokal zum Schloss Scherneck und das Areal war den ganzen Tag über, wie auch am Pfingstmontag, belagert und alle hatten ihren Spaß an diesem 1. Historischen Markt auf Schloss Scherneck.



Der Kampf zweier Reiter mit dem „Tjost“. Die Gruppe „Societas Equestris“ begeisterte auf Schloss Scherneck mit Auftritten als Schwertkämpfer und Tjostreiter die Besucher. Fotos: Josef Abt



Auch Edelleute in schönen, wertvollen Gewändern, sah man durch das Schloss flanieren.



Kinder konnten auf einem Kamel durch den Schlosshof reiten.



Auch beim Bogenschießen konnte man seine Treffsicherheit auf die Scheibe oder die Wildschweine aus Pappe unter Beweis stellen.



Die Frauen und Mädchen der Gymnastikabteilung sorgten in der Küche dafür, dass die Gäste bestens verköstigt wurden. Fotos: Josef Mörtl



Tradition ist angesagt. Viele junge Leute führten auf dem Gebenhofener Pfingstfest ihre Trachten aus.

## Die Gebenhofener verstehen zu Feiern

Pfingstfest Viertägiges Gedächtnisturnier der DJK lockt auch viele Trachtenfreunde an

VON JOSEF MÖRTL

**Affing-Gebenhofen** Seit 43 Jahren herrscht zu Pfingsten im Affinger Ortsteil Gebenhofen Ausnahmezustand. Seitdem richten die Fußballer der DJK und mittlerweile die gesamte Dorfgemeinschaft das viertägige Peter-Winter-Gedächtnisturnier mit Zeltbetrieb aus. Wie Vorsitzender Sepp Mollenhauer, der seit 23 Jahren an der Spitze des Vereins steht, betont, halten die Gebenhofener bei diesem Fest eisern zusammen.

In dem 600 Einwohner zählenden Ort geben dabei die Älteren ihr Amt stets an den Nachwuchs weiter. Die Woche vor Pfingsten muss fleißig gewerkelt werden, bis das komplette Zelt samt Inneneinrichtung steht. Die Weizenbake übernimmt die Feuerwehr und die Damen der Gymnastikabteilung sind für die Küche zuständig. Der Renner war diesmal ein Kombi-Angebot, eine Maß Festbier plus Schweinshaxe für 9,90 Euro.

Zudem strahlte nahezu das ganze Wochenende die Sonne über dem Vereinsgelände der DJK Gebenhofen-Anwalting. Bereits am Freitagabend bei der Ü30-Tanzparty war das Zelt dicht bevölkert. Nach Auskunft der Veranstalter kommen immer mehr Auswärtige nach Geben-

hofen. Wie Mollerhauer freudig feststellte, verlief die Party sehr friedlich. Zum Leidwesen der Organisatoren würden die Sicherheitsauflagen aber immer größer. Mittlerweile ist auch in Gebenhofen Security-Personal im Einsatz.

Stimmung pur herrschte dann am Samstag beim Weißblauen Abend der Altbairischen Musikanten aus Aindling. Das Motto hieß: Dirndl und Lederhosen. Und das wurde wörtlich genommen. Besonders bei der Jugend liegt es im Trend, sich in fescher Tracht zu präsentieren.

Am Pfingstsonntag gab es vormittags einen feierlichen Gottesdienst im Festzelt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Beim Turnier der U12-/U13-Mannschaften setzte sich der Nachwuchs des TSV 1860 München durch. Abends spielte die Band Zillertal Power auf.

Am gestrigen Pfingstmontag nach dem traditionellen Weißwurstfrühstücken spielten die Senioren auf dem Fußballfeld schöne Pokale aus. Den Turniersieg holte sich der FC Affing mit 9 Punkten vor dem FC Gundelsdorf (8 Punkte) und der gastgebenden DJK Gebenhofen-Anwalting. Zum Stimmungsabend mit Pokalverteilung heizte den Besuchern dann noch die Showband SOS ein.

»Sportbericht folgt

## Handzell feiert zum 33. Mal Straßenfest Tradition seit Spielplatzbau

**Pöttmes-Handzell** Bei herrlichem Frühsommerwetter feierten die Handzeller am Pfingstsonntag ihr 33. Straßenfest. Ausgerichtet wurde es von der Feuerwehr, doch mitgeholfen haben alle Handzeller.

Nach der Kirche strömte alles zum errichteten Bierzelt, wo die Küche Schweinebraten, Schnitzel, Steaks und Hendl hergerichtet hatte. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, abends traf man sich zum fröhlichen Festausklang. Musikalisch unterhielt Melchior Gärtner aus Unterbernbach (Gemeinde Kühbach). Das Handzeller Straßenfest hat einen konkreten Hintergrund. Vor 33 Jahren errichteten die Anwohner einen Kinderspielplatz. Als er fertig war, wurde dieses Fest erstmals begangen.

Der Erlös aus den bisher abgehaltenen Festen kam immer diesem Kinderspielplatz zugute. Die Pflege der Anlage übernimmt stets die Feuerwehr. (möd)



Gute Stimmung herrschte beim Straßenfest in Handzell. Foto: Josef Mörtl

## Erschließung am Herschbach

Hollenbacher Schule: Leischner wird Rektor

**Hollenbach** Für das Baugebiet am Herschbach in Schönbach sind umfangreiche Erschließungsarbeiten notwendig. Die Pläne lagen jetzt dem Gemeinderat Hollenbach vor. Für den Mischkanal rechnet man mit 110000 Euro und für den Straßenbau mit 160000 Euro an Kosten.

● **Zuschuss** Das BRK erhält von Hollenbach 500 Euro.

● **Schule** An der Grund- und Mittelschule Hollenbach gibt es im neuen Schuljahr auch einen neuen Rektor. Nachfolger von Josef Lechner, der in Altersteilzeit geht, wird Peter Leischner, derzeit Konrektor in Friedberg. Leischner hat früher schon einmal in Hollenbach unterrichtet.

● **Kindertagesstätte** An der Westfront wird ein Alufenster eingesetzt; außerdem wird ein Prellschutz gekauft, zudem sind Arbeiten in den Toiletten erforderlich.

● **Spenden** Der Gemeinderat erklärte sich einverstanden mit den Geldern, die 2011 so in die kommunale Kasse flossen. In erster Linie ging es um Zuwendungen für die Aussegnungshalle im Friedhof Igenhausen.

● **Dorferneuerung** Zur „Alten Dorfwirtschaft“ in Hollenbach wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die auf der Internetseite der Gemeinde <http://www.gemeinde-hollenbach.de> eingesehen werden kann. Spätestens im Herbst will der Bürgermeister darüber im Gemeinderat reden. (jeb)

## Kurz gemeldet

AINDLING-PICHL

### Gartler besuchen Wassererlebnispark

Nach Söll in Südtirol führt der Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereins Pichl (Markt Aindling) am Samstag, 23. Juni. Auf dem Programm steht ein Besuch im Erlebnispark Heyenwasser, mit seinen Wasserrinnen, Wasserlabirinth und Kletterteichen. Die Abfahrtszeiten sind in Eisingersdorf um 7 Uhr, in Pichl um 7.05 Uhr und in Edenhausen um 7.10 Uhr, jeweils an den Bushaltestellen. Anmeldungen bei Marianne Schuster unter der Telefonnummer 08237/5768. (joki)

DASING

### Seniorenachmittag wird vorverlegt

Das nächste Seniorentreffen ist am Montag, 4. Juni, um 14 Uhr im Gasthaus Lechner in Dasing. Es wurde entgegen der Veröffentlichung im Gemeindeboten vorverlegt. Thema: „Menschen und Vögel“. Gäste sind willkommen. (AN)

DASING

### Pfarreiengemeinschaft fährt nach Altötting

Für die Wallfahrt nach Altötting am Samstag, 9. Juni, sind für den Bus noch Plätze frei. Anmeldungen bei Familie Röhrle, Telefon 08205/6132. Die Abfahrt ist um 7 Uhr an der Raiffeisenbank Dasing. Um 10 Uhr findet der Gottesdienst in Altötting, St. Konrad, und die Andacht in der Gnadenkapelle um 14 Uhr statt. (AN)

TODTENWEIS

### Auf der Oberschwäbischen Barockstraße unterwegs

Der diesjährige Pfarrausflug der Pfarrei St. Ulrich und Afra Todtenweis führt nach Steinhausen, Bodensee, Birnau, Meersburg und Lindau. Überaus reich an Abteien und ehemaligen Klosterkirchen ist die Gegend entlang der oberschwäbischen Barockstraße. Eine Schatzkammer von Sehenswürdigkeiten sind zwischen Ulm und Bodensee zu bewundern. Der Pfarrausflug findet am Samstag, 9. Juni, statt. Abfahrt ist um 6.45 Uhr an der Linde. Die Anmeldung ist bei Sofia Brandmayr, Telefon 08237/5126 oder in der Sakristei möglich. (brs)